

1 33 - reichsbruecke 11 apa/1.8.

utl. :schiffahrt voellig gesperrt

in einer besprechung des krisenstabes im wiener rathaus wurden die ersten massnahmen zusammengefasst.

die schnellbahnzuege verkehren laut ak ab sofort in kuerzeren intervallen. zusaetzliche garnituren wurden von den oesterreichischen bundesbahnen zur verfuegung gestellt um die praekere verkehrssituation fuer die bezirke links der donau wenigstens zu mildern. ab sofort wird auch der personenverkehr zwischen stadlau und ostbahnhof verstaerkt. die fahrt ist ab sofort durch ein entgegenkommen der oebb mit fahrtausweisen beziehungsweise fahrkarten der verkehrsbetriebe moeglich. auch der autobusverkehr der linie 26 wird verstaerkt. die bundesbahnen haben den verkehrsbetrieben zusaetzliche autobusse zur verfuegung gestellt.

in kuerzester zeit soll nun geklaert werden, wo die provisorische bruecke errichtet wird. sie wird aller voraussicht nach stromabwaerts von der reichsbruecke liegen. die verkehrsfachleute arbeiten daran, die guenstigste lage fuer die auffahrtsrampen fuer strassenbahn und autos zu finden. ausserdem versucht man zu klaeren, welche behelfsbrueckentragwerke in oesterreich vorhanden sind, um moeglichst rasch die errichtung der provisorischen bruecke in angriff nehmen zu koennen. sollten in oesterreich keine entsprechenden tragwerke vorhanden sein, muessen sich die fachleute im ausland umschaen. die fa.waagner-biro erhielt den auftrag, gemeinsam mit den pionieren des bundesheeres zu klaeren, wo behelfspfeiler raschest geschlagen werden koennen.

...

der verkehr auf der donau ist fuer alle schiffe und boote im raum wien ab sofort gesperrt. donauschlepper, die donauabwaerts unterwegs sind, sollen bereits beim kraftwerk altenwoerth aufgehalten werden. die stromgendarmerie haelt alle schiffe und boote die zur zeit stromabwaerts oder stromaufwaerts nach wien unterwegs sind, vor den landesgrenzen auf.

landeshauptmann leopold gratz hat fuer 1200 uhr eine sitzung der wiener landesregierung einberufen. um 1300 uhr tritt der krisenstab zu einer neuerlichen beratung ueber weitere erforderliche massnahmen zusammen.

dem untersuchungsausschuss der die frage klaeren soll, wie und wodurch die reichsbruecke einstuerzte, gehoeren das strombauamt, die feuerwehr, das bundesheer und die polizei an. leiter der untersuchung ist der sprengstoffspezialist oberst massak.(forts)+set